

17.

1334, Januar 5.

Nachdem Graf Rudolf von Werdenberg¹ von Sargans zu Lebzeiten das Patronatsrecht und den Kirchensatz der Kirche zu Nenzing dem Johanniterhause in Feldkirch schenkte, darüber aber keine Urkunde ausgefertigt wurde, so erneuern dessen Söhne Hartmann² und Rudolf³, Grafen von Werdenberg («Hartmannus et Rüdolfus, Comites de Werdenberg, filii et heredes legitimi quondam spectabilis viris (!) Rüdolfi de Werdenberg, Comitibus de Saneganz nuncupati») in Gegenwart und mit Genehmigung des Bischofs Ulrich von Chur diese Schenkung.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 5345 (St. Johann). — Pergament 32 cm lang x 15. — Siegel: 1. (Bischof v. Chur) fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. 2. (Graf Hartmann) fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. 3. (Graf Rudolf) hängt. Rundsiegel von gelbem Wachs, 2,8 cm. Im Siegelfeld Insel, Umschrift: ✠ S.RVD. . . COMIT. DE.WERDENBG. — Rückvermerke: «von der kilchen ze nentzigen wegen (15. Jahrh.); «ain gabbrieff vnd willbrieff von dem Byschoff» (16. Jahrh.); «anno 1334»; X No. 48». —

Erwähnt: Ulmer, Topographisch-hist. Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg VI, S. 250.

1 Graf Rudolf I. von Werdenberg † 1322.

2 Hartmann III., erster Graf zu Vaduz.

3 Rudolf IV., Graf von Sargans, Bruder des Vorigen.

18. Auszug

Um 1340

Im Einkünfterodel des Klosters Mehrerau bei Bregenz erscheinen Abgaben von Vaduz.

«Hec est computatio de redditibus caseorum»¹

Item de decima ecclesie in sant gans 100 magni casei

Item de Vadutzze 12 casei in werd² et 6 d pro cingulis dictis darngürtil³

Item in Walgðw in schlins 20 caseos in werd

Item in Sant Ainse 20 caseos in werd et 5 quartalia auene